



Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60



Foto: Manfred Eulenbruch

## **Der Auswanderer (L'Émigré de Brisbane)**

Ein Schauspiel in 9 Bildern  
von Georges Schehadé

**Eine Produktion des  
theaterforum kreuzberg**

**Premiere am 7. März,**  
weitere Vorstellungen vom 8. März bis 13. April,  
freitags bis sonntags, 20 Uhr

**theaterforum  
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

FR 07.03. 20.00 **Der Auswanderer**  
 Premiere  
 (L'Émigré de Brisbane)  
 Ein Schauspiel in 9 Bildern  
 von Georges Schehadé  
 Eine Produktion des  
 theaterforum kreuzberg



Foto: Manfred Eulenbruch

Ein Auswanderer, der in der Fremde reich wurde, kehrt nach langer Zeit in sein Heimatdorf zurück. Er stirbt, bevor er jemanden treffen kann. Bei dem Toten findet sich ein Schreiben, nach dem sein gesamtes Vermögen an seinen Sohn gehen soll. Doch wer ist die Mutter? Die in Frage kommenden Frauen des Dorfes sind alle verheiratet. Welche Frau wird sich zu erkennen geben? Die Aussicht auf das viele Geld provoziert leidenschaftliche Auseinandersetzungen. Streit und Missgunst erregen die Menschen. Ehemänner bedrängen ihre Frauen, sich zu stellen. Findet sich die richtige Mutter oder gibt sie nur vor es zu sein, damit das Vermögen nicht an den Staat fällt?

In poetischen Bildern und mit viel Humor beschreibt Schehadé, wie Menschen den Verlockungen des Geldes verfallen und auch widerstehen können. So viel sei schon verraten: Der Schluss ist nicht moralisch!

Das theaterforum kreuzberg hat in den letzten Jahren mit Inszenierungen von Autoren der klassischen Moderne auf sich aufmerksam gemacht - Autoren, die in Deutschland unbekannt oder zu Unrecht vergessen sind. Zuletzt brachte das tfk die Deutsche Erstaufführung „Wolf im Korb“ von Roger Vitrac heraus. Mit Georges Schehadé setzt das tfk diese Reihe fort und präsentiert einen Autor, der als „Lyriker der Szene“ charakterisiert wird.

**Regie:** Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt  
**Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Säwert  
**Musikkomposition:** Dirk Rave **Maske:** Rebekka Schwark  
**Licht:** Katri Kuusimäki **Bühnentechnik:** Frank Wildanger  
**Regieassistent:** Francesca Spisto  
**Rechte:** Hartmann & Stauffacher

**Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:**  
 Laurine Betz, Monica Dechau-Pascuta, Wolf Hedrich, Thilo Herrmann,  
 Magdalene Hurka, Sara Löffler, Gregor Marstaller, Simon Mayer,  
 Thomas Otto, Susanna Reinhart, Alexander Riemann, Linda Sixt

**Eintritt:** 18 €, erm. 10 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen  
**STUDENTENAKTION:** 3. Karte gratis bei Voranmeldung und gegen Vorlage des Studentenausweises an der Abendkasse

|    |        |       |                 |
|----|--------|-------|-----------------|
| SA | 08.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 09.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| FR | 14.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SA | 15.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 16.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| FR | 21.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SA | 22.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 23.03. | 20.00 | Der Auswanderer |

FR 28.03. 20.00 **„Ich träume und ich bin hier“**  
 Der Dichter Georges Schehadé  
 Gedichte und Szenen gelesen  
 vom Ensemble des theaterforum kreuzberg  
 Moderation: Anemone Poland



Der libanesische Dichter und Dramatiker Schehadé (1907-1989) verfasste sein Werk auf Französisch. Geboren in Alexandria, Ägypten, wuchs er in Beirut auf, wo er später Jura studierte. 1944 wurde er Generalsekretär der neugegründeten „École Supérieure des Lettres“. 1949 siedelte er nach Paris über, arbeitete zeitweise für die UNESCO und nahm an den Treffen der Surrealisten um André Breton teil.

Mit Marc Chagall, Octavio Paz, Samuel Beckett, Eugène Ionesco war er freundschaftlich verbunden. Jean-Louis Barrault, der seine Theaterstücke inszenierte, viele davon als Uraufführung, wurde ein enger Freund.

1960 wurde Schehadé zum künstlerischen Berater der Mission culturelle der französischen Botschaft im Libanon berufen. 1972 kam er in die engere Auswahl für den Nobelpreis für Literatur; 1986 verlieh ihm die Académie Française den Grand Prix de la Francophonie. Nach Ausbruch des Bürgerkriegs im Libanon ließ er sich 1977 endgültig in Paris nieder.

**Eintritt:** 10 €, erm. 7 €

|    |        |       |                 |
|----|--------|-------|-----------------|
| SA | 29.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 30.03. | 20.00 | Der Auswanderer |
| FR | 04.04. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SA | 05.04. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 06.04. | 20.00 | Der Auswanderer |
| FR | 11.04. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SA | 12.04. | 20.00 | Der Auswanderer |
| SO | 13.04. | 20.00 | Der Auswanderer |

Vorerst letzte Vorstellung!